

AMTSBLATT

DES ERZBISTUMS BERLIN

BERLIN, DEN 1. FEBRUAR 2015

87. JAHRGANG, NR. 2

Inhalt

	Seite		Seite
Apostolischer Stuhl			
Nr. 11 Botschaft des Heiligen Vaters zum Welttag der Kranken am 11. Februar 2015	5	Nr. 18 Todesfälle.....	8
		Nr. 19 Personalie	8
Deutsche Bischofskonferenz			
Nr. 12 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2015.....	6	Kirchliche Mitteilungen	
Nr. 20 Ergebnis der Wahl der Vertreter der Mitarbeiter in der Regional-KODA Nord-Ost			
Nr. 21 Einladung zum Karl-Leisner-Pilgermarsch vom 20. bis 24. Juli 2015 nach Xanten.....			
Nr. 22 Exerzitien der Benediktinerabtei Weltenburg.....			
Nr. 23 Kurse der Theologischen Fortbildung Freising: März und April 2015.....			
Nr. 24 Wohnungsangebot.....			
Nr. 25 Warnung vor Betrugsversuch			
Der Diözesanadministrator von Berlin			
Nr. 13 Inkraftsetzung der Supervisionsordnung für das Pastorale Personal im Erzbistum Berlin	6	Anlage: Supervisionsordnung für das Pastorale Personal im Erzbistum Berlin	
Erzbischöfliches Ordinariat			
Nr. 14 Hinweise zur Durchführung der Misereor-Fastenaktion 2015	6		
Nr. 15 Feier der Zulassung für erwachsene Taufbewerber in der St. Hedwigs-Kathedrale am 21. Februar 2015	7		
Nr. 16 Zählung der sonntäglichen GottesdienstteilnehmerInnen am 1. März 2015.....	7		
Nr. 17 Berichtigung zum Dreikönigssingen 2015.....	8		

Apostolischer Stuhl

Nr. 11 Botschaft des Heiligen Vaters zum Welttag der Kranken am 11. Februar 2015

ab sofort unter www.vatican.va / Sprachauswahl (Deutsch) / Botschaften / Botschaften / Welttag der Kranken ausgedruckt bzw. heruntergeladen werden.

Die Botschaft des Heiligen Vaters zum Welttag der Kranken am 11.02.2015 wurde veröffentlicht. Sie kann

Deutsche Bischofskonferenz

Nr. 12 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2015

Liebe Schwestern und Brüder,
der Klimawandel verändert spürbar die Lebensbedingungen auf der Erde. So nehmen in vielen Regionen Häufigkeit und Stärke von Stürmen und Taifunen zu. Unzählige Beispiele zeigen, dass die Armen davon besonders betroffen sind. Ein Seelsorger aus Davao auf den Philippinen formuliert es so: „Wir Fischer haben immer mehr Angst vor der zunehmenden Heftigkeit der Monsun-Regen – diese Angst hindert uns, zum Fischen weit aufs Meer hinaus zu fahren. Aber nur dort können wir gute Fische fangen.“ Misereor steht an der Seite der Armen und hilft ihnen, mit den Bedrohungen des Klimawandels fertig zu werden.

„**Neu denken! Veränderung wagen**“ lautet das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion. Als Christen müssen wir unser Leben und Handeln immer wieder überdenken. Wir müssen zu Veränderungen bereit sein – auch damit die Lebensgrundlagen der armen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika geschützt

werden können. Wenn wir Verantwortung für die Schöpfung und ihre guten Gaben übernehmen, können wir die Welt gerechter machen.

Bitte setzen Sie am kommenden Sonntag bei der Misereor-Kollekte ein großherziges und solidarisches Zeichen. Jede Spende hilft den Armen auf den Philippinen und in vielen anderen Ländern, in eine hoffnungsvollere Zukunft zu blicken.

Fulda, den 25.09.2014

Für das Erzbistum Berlin:

Prälat Tobias Przytarski
Diözesanadministrator

Dieser Aufruf soll am 4. Fastensonntag, dem 15. März 2015, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Die Kollekte am 5. Fastensonntag, dem 22. März 2015, ist ausschließlich für das Bischöfliche Hilfswerk Misereor bestimmt.

Der Diözesanadministrator von Berlin

Nr. 13 Inkraftsetzung der Supervisionsordnung für das Pastorale Personal im Erzbistum Berlin

Das Erzbischöfliche Ordinariat Berlin hat am 18.12.2014 die Supervisionsordnung für das Pastorale Personal im Erzbistum Berlin verabschiedet. Der Wortlaut der Supervisionsordnung ist im Einzelnen in der Anlage zu diesem Amtsblatt ersichtlich. Diese Anlage ist Bestandteil des Amtsblatts.

Hiermit setze ich die vorbezeichnete Supervisionsordnung vom 18.12.2014 für den Bereich des Erzbistums Berlin in Kraft.

Berlin, den 16.01.2015
GV 00044/2015
GÜ/ad
Siegel

Prälat Tobias Przytarski
Diözesanadministrator

Erzbischöfliches Ordinariat

Nr. 14 Hinweise zur Durchführung der Misereor-Fastenaktion 2015

Mit dem **Leitwort „Neu denken! Veränderung wagen.“** der 57. Fastenaktion ruft Misereor dazu auf, mit neuen Ideen und dem Mut zur Veränderung an die Seite armer Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu treten. Deren Lebensgrundlage ist häufig bedroht – auch durch Konsumhunger und den ungezügelten Verbrauch natürlicher Ressourcen. Durch den Klimawandel steigt auch die Zahl der Taifune und Überschwemmungen auf den Philippinen und bedroht dort die Existenz vieler Fischerfamilien. Mit der Fastenaktion will sich die katholische Kirche in Deutschland ihnen im Gebet und mit solidarischer Unterstützung zuwenden.

Die 57. Misereor-Fastenaktion wird am 1. Fastensonntag (22. Februar 2015) eröffnet. Gemeinsam mit Bischöfen, Partnerinnen und Partnern aus den Philippinen und Menschen aus dem Bistum Osnabrück feiert Misereor um 10:00 Uhr im St. Petrus-Dom in Osnabrück einen weltkirchlichen Gottesdienst, der live in der ARD übertragen wird.

Das Aktionsplakat zeigt philippinische jugendliche Freiwillige bei der Anpflanzung von Mangroven. Mit Unterstützung von Misereor helfen sie das Leben ihrer Familien auf der kleinen Insel Siargao vor verheerenden Wirbelstürmen zu schützen. Das Plakat ruft zur Solidarität mit den dort lebenden Menschen auf – bitte hängen Sie es gut sichtbar in Ihrer Gemeinde aus und

versehen Sie den Opferstock in Ihrer Kirche mit dem Misereor-Opferstockschild.

Anregungen zur Gestaltung von Gottesdiensten während der Fastenzeit erhalten Sie in den „Liturgischen Bausteinen“ mit Gottesdienstbausteinen u. a. zum Hungertuch und zum 5. Fastensonntag, einer Bußfeier, Früh- und Spätschichten sowie Vorschlägen für die Gestaltung von Kinder- und Jugendgottesdiensten.

Das neue Misereor-Hungertuch „Gott und Gold – wieviel ist genug?“ stellt die Frage nach dem rechten Maß für unser Leben. Zahlreiche Begleitmaterialien laden zu Reflexion und Auseinandersetzung ein. Das Hungertuch ist in zwei Größen zum Aushang im Kirchenraum, Pfarrheim oder in der Schule bestellbar.

Viele Gemeinden bieten am Misereor-Sonntag (22. März 2015) ein Fastenessen zugunsten von Misereor-Projekten an. Hilfen zur Vorbereitung finden Sie in der „Arbeitshilfe Fastenessen“. Der Misereor-Fastenkalender 2015 und das Fastenbrevier (www.fastenbrevier.de) laden ein, die Fastenzeit für sich oder mit der Familie aktiv zu gestalten.

Die Kinderfastenaktion hält zahlreiche Anregungen und Angebote zur Gestaltung der Fastenzeit in Kindergarten und Grundschule bereit: www.kinderfastenaktion.de. Jugendliche sind aufgerufen, sich an der Aktion „Basta! Wir brechen die Flut“ von Misereor und BDKJ zu beteiligen: www.jugendaktion.de.

Eine gute Gelegenheit, in der Pfarrgemeinde mit einer Tasse fair gehandelten Kaffees die Misereor-Fastenaktion zu unterstützen, bietet der bundesweite „Coffee-Stop-Tag“ am Freitag, dem 20. März 2015.

Auf der Misereor-Homepage www.misereor.de gibt es die Möglichkeit, das Engagement Ihrer Gemeinde im Rahmen der Fastenaktion vorzustellen. Sie können Ihre Aktion direkt im Misereor-Kalender auf der Misereor-Website ankündigen. Hier stehen viele Materialien auch zum Download bereit.

Am 4. Fastensonntag (14./15. März 2015) soll in allen katholischen Gottesdiensten der Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion verlesen werden. Legen Sie bitte die Opfertütchen zu den Gottesdiensten aus. Eine Woche später, am 5. Fastensonntag (21./22.03.2015), wird mit der Misereor-Kollekte um Unterstützung für die Misereor-Projektarbeit gebeten. Für spätere Fastenopfer sollte das Misereor-Schild am Opferstock bis zum Sonntag nach Ostern stehen bleiben. Auch das Fastenopfer der Kinder soll gemeinsam mit der Gemeindegeldkollekte überwiesen werden. Es ist ausdrücklicher Wunsch der Bischöfe, dass die Kollekte zeitnah und ohne Abzug von den Gemeinden über die Bistumskassen an Misereor weitergeleitet wird. Eine pfarreinterne Verwendung der Kollektengelder, z. B. für eigene Partnerschaftsprojekte, ist nicht zulässig. Misereor ist den Spendern gegenüber rechenschafts-

pflichtig. Sobald das Ergebnis Ihrer Kollekte vorliegt, geben Sie es bitte der Gemeinde mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt.

Fragen zur Fastenaktion richten Sie bitte an: Misereor, Team Fastenaktion, Tel.: (02 41) 4 42-4 45, E-Mail: gemeinde@misereor.de. Informationen finden Sie auf der Misereor-Homepage www.fastenaktion.de und Bestellmöglichkeiten unter www.misereor-medien.de. Materialien zur Fastenaktion können angefordert werden bei: MVG, Tel.: (02 41) 47 98 61 00, E-Mail: bestellung@eine-welt-shop.de.

Nr. 15 Feier der Zulassung für erwachsene Taufbewerber in der St. Hedwigs-Kathedrale am 21. Februar 2015

Am Samstag vor dem ersten Fastensonntag 2015 werden in einem Gottesdienst um 15:30 Uhr die Katechumenen, die sich auf die Taufe in der Osternacht vorbereiten, durch Weihbischof Dr. Matthias Heinrich zu den Sakramenten der Taufe, Firmung und Eucharistie zugelassen. Der Pfarrer und Begleiter von Taufbewerbern ab dem 14. Lebensjahr werden gebeten, an dieser Feier teilzunehmen und sich bis spätestens 02.02.2015 beim Beauftragten für den Erwachsenenkathechumenat im Erzbistum Berlin schriftlich (Brief, Fax, E-Mail etc) anzumelden:

P. Christoph Soyer SJ
Katholische Glaubensinformation
Forum der Jesuiten
Witzlebenstraße 30A, 14057 Berlin
Tel.: (0 30) 32 00 01-14
e-mail: kgi@erzbistumberlin.de

Bei der Anmeldung sind anzugeben:

- Nachname, Vorname des Taufbewerbers
- Anschrift des Bewerbers
- Geburtsdatum des Bewerbers
- Hinweis, ob Taufbewerber oder Konvertit
- Anzahl der Begleiter/Innen

Nr. 16 Zählung der sonntäglichen GottesdienstteilnehmerInnen am 1. März 2015

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag in der Fastenzeit (1. März 2015) gezählt werden. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen hl. Messen (einschließlich Vorabendmesse und Gottesdienste in ausländischer Sprache) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- und Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmer(inne)n zählen auch die

Angehörigen anderer Pfarreien (z.B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2015 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag in der Fastenzeit“ einzutragen.

Die Daten für die einzelnen Gottesdienststandorte sind im Zusatzbogen zur Statistik zu erfassen.

Nr. 17 Berichtigung zum Dreikönigssingen 2015

Im Amtsblatt 12/2014, Nr. 168, Seite 101 wurde eine falsche IBAN für die Überweisung angegeben. Die Kontoverbindung lautet richtig:

Pax Bank eG.
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX

Nr. 18 Todesfälle

Nr. 19 Personalia

Die Rubriken 18 bis 19 enthalten personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter <http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 20 Ergebnis der Wahl der Vertreter der Mitarbeiter in der Regional-KODA Nord-Ost

Der diözesane Wahlvorstand zur Durchführung der Wahl der Mitarbeitervertreter des Erzbistums Berlin in die Regional-KODA Nord-Ost hat nach der öffentlichen Auszählung der Stimmen am 11. Dezember 2014 folgendes Wahlergebnis festgestellt:

Anzahl der wahlberechtigten Mitarbeiter:	1667
Anzahl der abgegebenen Stimmen:	871
Anzahl der gültig abgegebenen Stimmen:	858
Anzahl der ungültig abgegebenen Stimmen:	13
Wahlbeteiligung in Prozent:	52,2

Die Stimmen verteilen sich wie folgt:

Herr Thomas Ulbig (kirchliches Bildungswesen)	377
Frau Christiane Krost (lit. und pastoraler Dienst)	195
Herr Bodo Borkenhagen (lit. und pastoraler Dienst)	120
Frau Franziska Winkler (kirchliche Verwaltung)	111
Frau Roswitha Sauer (kirchliche Verwaltung)	55

Gewählt sind Thomas Ulbig und Christiane Krost

Elisa Danzeglocke
Vorsitzende des Wahlvorstands
zur Wahl der Vertreter der Mitarbeiter
in der Regional-KODA Nord-Ost
c/o Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
Niederwallstraße 8 - 9
10117 Berlin

Nr. 21 Einladung zum Karl-Leisner-Pilgermarsch vom 20. bis 24. Juli 2015 nach Xanten

„Aber zwingen lass ich mich nicht, denn ich bin frei!“ Unter diesem Leitwort laden die schönstättischen Priestergemeinschaften von Montag, 20. Juli, bis Freitag, 24. Juli 2015 Priester, Priesteramtskandidaten und Diakone zum Karl-Leisner-Pilgermarsch nach Xanten ein.

Das Motto für die Impulse und den mitbrüderlichen Austausch dient der Auseinandersetzung mit der Frage, wovon und wofür bin ich als Mensch, als Christ und als (zukünftiger) Priester bzw. Diakon frei (z.B.: Wo und wie erlebe und vermittele ich Freude am Glauben? Was bedeuten für mich die evangelischen Räte? Was ist mir bzgl. der Freiheit innerhalb der Kirche und im Verhältnis zum Staat / zur Gesellschaft wichtig? Wo sind Mut, Hochherzigkeit und Einsatz von mir und von der Kirche gefragt?).

Das Leitwort, unter dem auch eine aktuelle Ausstellung im Xantener Stiftsmuseum anlässlich des 70. Jahrestages der Priesterweihe und Primiz Karl Leisners im Dezember 1944 im KZ Dachau und seines 100. Geburtstages am 28. Februar steht, ist dem Tagebuch des Seligen entnommen, das jetzt als fünfbändige Lebens-Chronik von Hans-Karl Seeger und Gabriele Latze herausgegeben worden ist. Das Zitat vom Juni 1933 bezieht sich ursprünglich auf die gefährdete Freiheit der katholischen Jugendbewegung angesichts der nationalsozialistischen Machtübernahme.

Der dreitägige Pilgerweg durch die niederrheinische Landschaft führt drei Wochen vor dem 70. Todestag Karl Leisners zum Marienwallfahrtsort Kevelaer, zum Haus der Familie Leisner in Kleve und zu seinem Grab in der Märtyrerkrypta des Xantener Domes.

Das Programm beginnt am Montag, 20. Juli 2015, um 18.00 Uhr mit dem Abendessen. Es endet am Freitag, 24. Juli 2015, nach dem Frühstück. Alle Übernachtungen im Schönstatt-Zentrum Oermter Marienberg, Rheurder Straße 216, 47661 Issum-Sevelen. Die

Wegstrecke beträgt täglich 15 bis 25 km, wobei ein Teilstück mit dem Schlauchboot zurückgelegt wird. Begleitung und Transfers mit dem PKW sind vorhanden.

Der Kostenbeitrag für Übernachtungen und Vollverpflegung beträgt 160,00 Euro, für Studenten 70,00 Euro.

Anmeldungen nehmen ab sofort entgegen:

Pfarrer Armin Haas, Am Kirchberg 3, 97795 Schondra, Tel.: (0 97 47) 93 07 09, Fax.: (0 97 47) 93 07 15, armin.haas@gmx.de

Pfarrer em. Theo Hoffacker, Emil-Underberg-Str. 3, 46509 Xanten-Marienbaum, Tel.: (0 28 04) 84 97, theohoffacker@web.de

Pfarrer Christoph Scholten, Kirchplatz 1, 47559 Kranenburg, Tel.: (0 28 26) 2 26, Fax.: (0 28 26) 99 24 61, Christoph.Scholten@web.de

Nr. 22 Exerzitien der Benediktinerabtei Weltenburg

„Die Erfahrung des Exils Israels. Krisenzeit als Chance.“

Schweigeexerzitien für Priester und Diakone
2. - 6. März 2015

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: ca. 9:00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. Ludwig Mödl, München

„Heilige — Interpreten des Evangelium“

Schweigeexerzitien für Priester und Diakone
5. - 9. Oktober 2015

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: ca. 9:00 Uhr

Leitung.: Prof. Dr. Ludwig Mödl, München

"Zur Freiheit berufen." - Der Dienst des Priesters in der Kirche für die Menschen von heute

Schweigeexerzitien für Priester und Diakone
16. - 21. November 2015

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: ca. 9:00 Uhr

Leitung: Dr. Wilfried Hagemann, Augsburg - Münster

Benediktiner Abtei Weltenburg, Haus St.Georg,
93309 Weltenburg,

Tel.: (0 94 41) 67 57-5 00 Fax: (0 94 41) 67 57-5 37

Nr. 23 Kurse der Theologischen Fortbildung Freising: März und April 2015

Die Fort- und Weiterbildungen in Freising richten sich an alle Seelsorgerinnen und Seelsorger und Berufstätige in kirchlichen Arbeitsfeldern. Sie berücksichtigen sowohl berufsspezifische Aufgaben als auch aktuelle

Querschnitts-Themen im Sinn einer multiprofessionellen Qualifizierung in gemeinsamen pastoralen Handlungsfeldern.

Die Angebote unterstützen in besonderer Weise die theologische Qualifizierung und ermöglichen die berufliche Selbst-Vergewisserung in einem alternativen Umfeld.

Die Veranstaltungen finden in der Regel im Kardinal-Döpfner-Haus auf dem Domberg in Freising statt.

Die Seminare werden veranstaltet von der Abteilung Fort-, Weiterbildung und Begleitung der Erzdiözese München und Freising.

Kontakt:

Theologische und Pastorale Fortbildung

Domberg 27, 85354 Freising

Telefon: (0 81 61) 1 81 - 22 22

E-Mail: Institut@TheologischeFortbildung.de

www.theologischefortbildung.de

Wo taucht Gott im Pastoralplan auf?

Gemeinde-Entwicklung als geistliche Aufgabe

Mo 02.03., 10:30 Uhr bis Mi 04.03.2015, 16:00 Uhr

Bei der Begleitung von Pfarrgemeinden in kirchlichen Wandlungs-Prozessen stellt sich immer wieder die Frage, wie solche Prozesse gleichzeitig spirituell fundiert und fachlich kompetent gestaltet werden können.

Diese Fortbildung wendet sich an diözesane MitarbeiterInnen in Gemeinde-Entwicklung und Gemeinde-Beratung und an SeelsorgerInnen in größeren Pfarrei-Gemeinschaften, die ein Pastoralkonzept wollen.

Die Fortbildung vermittelt methodische Kompetenz, Gemeindeentwicklungs-Projekte geistlich fundiert zu leiten und zu begleiten.

Referenten: Theres Spirig-Huber,
Thomas Berger-Holz knecht

Anmeldung: bis 01.02.2015

Kursgebühr: 195,- Euro

Pensionskosten: 125,- Euro

„Erlöse uns von dem Bösen!“

Bibeltheologische Fortbildung

Mo 16.03., 14:00 Uhr bis Fr 20.03.2015, 13:00 Uhr

Das Vaterunser ist das Gebet, das alle Christen der Welt verbindet. Es ist ein Bittgebet der Jünger Jesu, die ihn baten: „Herr, lehre uns beten!“ (Lk 11,1). Die letzte der Bitten „erlöse uns von dem Bösen“ hat im Laufe der Kirchengeschichte viele Interpretationen erfahren.

Ziel der überwiegend im Vortragsstil gehaltenen Fortbildung ist es, den damit verbundenen Wunsch nach umfassender Befreiung exegetisch fundiert in den Blick zu nehmen.

Referent: Dr. Klaus Fischer

Anmeldung: bis 16.02.2015

Kursgebühr: 125,- Euro

Pensionskosten: 216,- Euro

Qualifizierung in der Alten- / Seniorenpastoral

„ALTER – native / Qualität in der Seniorenpastoral“

Die bayerischen Diözesanverantwortlichen haben mit dem Institut für Theologische und Pastorale Fortbildung Freising ein neues Konzept erarbeitet. Auf den Grundkurs „Altern in Freiheit und Würde“ folgen innerhalb von zwei Jahren sieben Module. Die Module sind für alle Seelsorger/innen offen. Ein Zertifikat erhält, wer den Grundkurs, drei Module und das Projektmodul mit dem Nachweis einer Projektarbeit absolviert.

Die Gesamtkonzeption umfasst folgende Kursbausteine:

Grundkurs: Seniorenpastoral „Altern in Freiheit und Würde (2015)

Modul 1: Leben einer verlorenen Welt – Verständnissvoller Umgang mit Demenzkranken

Modul 2: „Du führst mich hinaus ins Weite“ – Glaube und Spiritualität im Alter

Modul 3: Was willst Du, dass ich Dir tue?“ Seelsorgliche Begleitung geriatrischer Patienten

Modul 4: „Die Würde des Menschen ...“ – Ethische Fragestellungen in der Seelsorge an Hochaltrigen (2015)

Modul 5: Selbst die Senioren sind nicht mehr die alten ... – Seniorenpastoral in Gemeinden

Modul 6: Projekte in der Seniorenpastoral – initiieren und begleiten (2015)

Modul 7: Spiritual Care – Abschied – Trauer (2015)

Der mehrteilige Qualifizierungskurs ist gedacht für Angehörige aller pastoralen Berufsgruppen: Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindeferenten/innen, Seelsorgs- und Pfarrhelferinnen sowie für Mitarbeiter/innen, die seelsorglich verantwortlich in Einrichtungen oder Gemeinden tätig sind bzw. tätig sein werden.

Teilnehmen können alle oben genannten Personengruppen die mit älteren Menschen in Gemeinden und Einrichtungen zu tun haben, die bereits Erfahrungen in der Seniorenpastoral und kirchlichen Seniorenarbeit gemacht haben oder in Kürze in diesen Arbeitsbereich wechseln.

Sie sollen durch die Kursangebote für diesen Aufgabenbereich qualifiziert werden und eventuell auch als Multiplikatoren im Arbeitsfeld Seniorenpastoral tätig werden.

Altern in Freiheit und Würde - Gerontologie und Alten- / Seniorenpastoral

Grundkurs Seniorenpastoral

Mo 16.03., 10:00 Uhr bis Do 19.03.2015, 18:00 Uhr

In den nächsten Jahrzehnten wird die Bevölkerung Deutschlands weiter stark altern. Dies stellt die Kirche vor große Herausforderungen, bietet zugleich aber auch die Chance, Leben und Glauben älterer Menschen mit allen Erfüllungen und Fragen fruchtbar werden zu lassen. Diese Situation erfordert bei pastoralen Mitarbeiter/innen Umdenken, einen partnerschaftlichen Umgangsstil und statt "Krisenintervention" lebensgeschichtliche Begleitung.

Im Grundkurs

- findet ausgehend von persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer/innen die Auseinandersetzung mit dem eigenen Älterwerden statt
- werden allgemeine Kenntnisse der Gerontologie, zur Psychologie des Alterns, zu Altern und Alter in seiner Differenziertheit (Empowerment und Ressourcenorientierung) und Lernen für das Alter und im Alter vermittelt
- wird die Frage der Solidarität im Kontext der anderen Generationen thematisiert und
- die demografische Entwicklung in den Blick genommen
- sind Spiritualität und Glaube älterer Menschen und die Arbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und pflegenden Angehörigen ein inhaltlicher Schwerpunkt
- wird die Vernetzung von kategorialer und territorialer Seelsorge bedacht.

Referenten: Dr. Peter Bromkamp,
Prof. Dr. Andreas Wittrahm
Kursleitung: Robert Ischwang
Anmeldung: bis 16.02.2015
Kursgebühr: 195,- Euro
Pensionskosten: 179,- Euro

Neues aus Theologie und Pastoral

Mo 20.04., 14:00 Uhr bis Fr 24.04.2015, 13:00 Uhr

In diesem Kurs bieten wir Ihnen nachfolgende aktuelle Themen aus verschiedenen Feldern der Theologie und Pastoral. Sie werden von verschiedenen Referenten bearbeitet und stehen in keinem direkten inhaltlichen Zusammenhang.

Referenten: Prof. Dr. Margit Eckholt
Dr. Franz Kogler
Prof. Dr. Benedikt Kranemann
Prof. Dr. Harald Lesch
Anmeldung: bis 20.03.2015
Kursgebühr: 90,- Euro
Pensionskosten: 216,- Euro
Der Mittwochnachmittag ist frei

Papst Franziskus - ein Papst der Weltkirche.

Anmerkungen zu den theologischen Grundlagen und pastoralen Orientierungen des Papstes aus Argentinien
Mo 20.4., 15:00-18:00 Uhr und Di 21.4., 9:00-12:00 Uhr

Mit der Wahl von Papst Franziskus sind Kirche und Theologie in Lateinamerika wieder neu in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt. Der neue, das Evangelium auf klare Weise zum Klingen bringende Ton ist ohne seinen lateinamerikanischen Hintergrund nicht zu verstehen. Die Fortbildungseinheit gibt eine Einführung in die lateinamerikanischen Hintergründe von Papst Franziskus.

Referentin: Prof. Dr. Margit Eckholt

Lebendig ist das Wort.

Neue Impulse zum Umgang mit der Bibel
Di 21.4., 15:00-18:00 Uhr und Mi 22.4., 9:00-12:00 Uhr

Viel hat sich im Hinblick auf den Umgang mit der Bibel beim und seit dem Zweiten Vatikanum verändert. In den letzten Jahren liefert uns die Wissenschaft zusätzlich wertvolle Impulse, die zu einer neuen Wertschätzung der Bibel beitragen können.

Referent: Dr. Franz Kogler

Liturgie in den neuen Seelsorgeräumen

Do 23.4., 9:00-12:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr

In den deutschen Bistümern finden derzeit große Umstrukturierungen statt: Es entstehen neue Seelsorgeräume. Sie werden vor allem mit Blick auf institutionelle Strukturen diskutiert. Oft ist weniger im Blick, dass diese Veränderungen nicht zuletzt auch die Liturgie betreffen. Liturgie ist Grundvollzug der Kirche, dies muss bei allen Veränderungen kirchlichen Lebens beachtet werden.

Es wird eine Bestandsaufnahme vorgenommen: Wie betreffen die gegenwärtigen Umstrukturierungen die Liturgie? Wie ist in der Geschichte Liturgie in größeren Seelsorgeräumen organisiert und gefeiert worden? Welche theologischen wie pastoralen Optionen und Modelle gibt es für die Gegenwart?

Referent: Benedikt Kranemann

Der Anfang von allem

Astrophysik für Theologinnen und Theologen
Fr 24.4., 9:00-12:00 Uhr

Den Urknall, das Weltall und das Leben verstehen? Vielleicht ist das zu hoch gegriffen. Doch gerade für theologisch Kundige müsste die Auseinandersetzung damit eigentlich wichtig sein.

Große Fragen tun sich auf: Wie konnte Alles aus dem Nichts entstehen? Was war vor dem Urknall? Warum gibt es Sterne und Galaxien? Wie ist das Leben entstanden? Gibt es Leben auf fernen Planeten? Wo ist die Grenze der wissenschaftlichen Erkenntnis? Ist noch Platz für Gott in unserem Weltbild?

Referent: Prof. Dr. Harald Lesch

Nr. 24 Wohnungsangebot

Pensionärswohnung zu vermieten

- Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu, Tempelhof
- 2 Zimmer, Küche, Bad (76,85 qm)
- Gas-Zentral-Heizung
- Baujahr 1991
- Miete 450 Euro (kalt)
- Garage auf dem Gelände vorhanden
- Mitarbeit in der Pfarrei möglich

Interessenten wenden sich bitte an:

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu
Friedrich-Wilhelm-Straße 70 / 71, 12103 Berlin
Tel.: (0 30) 7 51 80 06
Fax: (0 30) 7 52 04 35
E-Mail: kirche-herz-jesu-tempelhof@arcor.de



Nr. 25 Warnung vor Betrugsversuch

Der Apostolische Nuntius informiert im Auftrag des Kardinalstaatssekretärs über folgenden Betrugsversuch

„Frater Dominic N. Isagalando OFM, Provinzminister der Gemeinschaft der Minderbrüder (Ordo Fratrum Minorum – Franciscan Friars) und eine gewisse Schwester Katherine N. Isagalando OSF (sic!), Provinzoberin der Franziskanerschwestern der Unbefleckten Emp-

fängnis (Franciscan Sister of the Immaculate Conception) aus Monrovia in Liberia (Afrika) versuchen, Geldmittel für verschiedene Personen und Einrichtungen zu sammeln.

Die Oberen der genannten religiösen Kongregationen existieren in Liberia nicht, auch nicht deren Gemeinschaften.“